

# In allen Belangen würdevolle Diplomfeier

75 Studierende der Pädagogischen Hochschule Zug haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Martin Mühlebach

53 an der PH Zug ausgebildete Primarlehrerinnen und Primarlehrer und 22 Lehrpersonen für Kindergarten durften im Casino Zug ihre langersehnten Diplome in Empfang nehmen. Der Zuger Regierungsrat, Landammann Stephan Schleiss, seines Zeichens Präsident des Hochschulrates, betonte am Dienstagabend in seiner Ansprache: «Liebe Diplomandinnen und Diplomanden, lachen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern... und lachen Sie am lautesten über sich selbst. Ihre Klasse wird Sie lieben.»

Weiter meinte er: «Ein bornierter Vorgesetzter, ein faules Ei im Lehrzimmer, ein nerviger Vater, der sie piesackt – ärgerlich, aber im Leben unvermeidbar. Pfeifen Sie auf die Miesepeter!»

## Äusserst witzige Diplomrede

Der Kunstschaaffende Christof Wolfisberg, bekannt als die eine Hälfte des Plakatblätter-Duos «Ohne Rolf», begeisterte mit einer witzigen Diplomrede. Als ehemaliger Absolvent des damaligen Lehrerseminars St. Michael Zug weiss Wolfisberg aus eigener Erfahrung, dass nicht immer nach Plan verläuft. In seiner «perfekt» vorbereiteten Rede, in der selbst die Trinkpausen des Referenten pingelig genau nach Plan verliefen, erinnerte er die frischgebackenen Pädagoginnen und Pädagogen humoristisch daran, dass man



Julia Schiess zeigt freudestrahlend ihr Diplom.

Bild: Stefan Kaiser (Zug, 23. Juni 2020)

«bei einer selbst optimal vorbereiteten Lektion nach erprobtem Raster vor dem Scheitern nicht verschont bleibt». In Anspielung auf die an der PH Zug eingeübten Präparationen, meinte Christof Wolfisberg: «Es zeigen sich in der Planbarkeit halt immer wieder Grenzen auf», ehe er nachschob: «Ich habe mich mit Vorgaben generell schwergetan.»

Witzig gab sich auch Clemens Diesberger, der Prorektor und Leiter Ausbildung der

PH Zug, der die Diplomfeier magistral moderierte. Mit einem Doppelmeter in der Hand wies er auf die bestehenden Coronavirus-Regeln hin, die – wenn immer möglich – peinlichst genau eingehalten wurden. So auch von Regierungsrat Stephan Schleiss und PHZ-Rektorin Esther Kamm bei der Übergabe der Diplome und einer Rose, was ohne Handschlag erfolgte.

Gegen Ende der Veranstaltung verdankten Esther Kamm

und Clemens Diesberger den austretenden Mitgliedern des Vorstands der Studierendenorganisation die tatkräftige Unterstützung bei der kurzfristigen Planung der Diplomfeier, ehe sich Diplomandinnen und Diplomanden in Bild und Schrift via Beamer auf lustvolle Art verabschiedeten. Elias Ziegler, Musiker, Musicaldarsteller und Student der PH Zug, sorgte gekonnt für eine hochstehende musikalische Umrahmung der würdevollen Feier.

## Erfolgreiche Diplomandinnen und Diplomanden

**Zug A:** Marcel Aregger, Unterägeri; Jana Arpagaus, Hünenberg See;

**B:** Susanne Betschart, Menzingen; Sabine Birrer, Walchwil; Jonas Stephan Blum, Obfelden; Deborah Bucher, Cham;

**D:** Tim de Koning, Baar; Celina Disteli, Haslen GL; Carole Dormann, Zürich;

**F:** Leonie Denise Fiechter, Hünenberg; Jeannine Fischer, Zug; G: Camille Gagnaux, Mettmensstetten; Nina Gilg, Steinhausen; Salome Guldener, Rifferswil;

**H:** Lea Häberlin, Hünenberg; Hanna Hegglin, Zug; Sabrina Heller, Steinhausen; Sherome Herger, Menzingen; Regula Hirter, Pfungen; Christina Höger, Steinhausen; Valeria Hug, Schwanden GL; Fabienne Hürlimann, Walchwil; Eliane Hurni, Hünenberg;

**I:** Katja Nora Imfeld, Baar;

**K:** Bettina Kobelt Hotz, Rifferswil; Vanessa Kohler, Oberrüti; Martina Koller, Unterägeri; Rahel Kümmin, Mettmensstetten;

**L:** Ramona Langenegger, Zug; Claudia Löckher, Oberurnen; Reto Loosli, Unterägeri; Michael Lötscher, Zug;

**M:** Sarah Mathis, Auw; Myra Megert, Oberwil b. Zug; Anina Meier, Baar; Larissa Mello Betschart, Cham;

**N:** Miriam Nieto, Baar;

**O:** Alexandra Oberholzer,

Wädenswil; Adelina Occhiuzzo Morales, Hünenberg; Linda Oehley Elsener, Cham; Stefanie Omlin, Zürich;

**P:** Andrea Pohl, Tuggen; Nicole Portmann, Oberägeri;

**R:** Sabine Rauchenstein, Zug; Lea Eva Rinderli, Baar; Simone Ruckli, Cham;

**S:** Marc Cyril Sauter, Netstal; Julia Schiess, Zug; Anna Schildknecht, Zürich; Jasmin Schilter, Cham; Larissa Schmidlin, Unterägeri; Sarina Schraner, Steinhausen; Angela Schwerzmann, Hünenberg; Liubov Silushina, Embrach; Carolina Sogno, Felben-Wellhausen; Serena Spaccarotella, Zug; Jennifer Stapfer, Buonas; Melissa Stöckli, Villmergen; Felix Stüssi, Netstal; Svenja Stutz, Zug;

**T:** Kristina Tovirac, Zug; U: Franziska Ursprung, Benzen-schwil;

**V:** Eliane van der Helm, Hausen am Albis; Lisa Carrie Villiger, Niederurnen; Julia von Büren, Steinhausen; Tanja von Euw, Cham;

**W:** Bianca Walker, Edlibach; Laura Wertli, Bettwil; Viviane Wiederkehr, Zürich; Sonja Würsten, Schattdorf; Melina Sarah Wyss, Menzingen;

**Z:** Karina Zahner, Näfels; Rebecca Eveline Zehnder, Ibach; Seija Kristiina Zuber, Thalwil; Sara Zweifel, Zürich

## Freiamt

### Ende Monat wird instandgestellt

**Aristau** Die letzten Etappen der Wiederinstandstellungsarbeiten an den Flurwegen zu den landwirtschaftlichen Flächen und Höfen auf dem Gemeindegebiet von Aristau werden laut Medienmitteilung der Gemeinde ab Ende Juni aufgenommen. Die Ausführungen dauern rund vier Wochen. Gegenstand der diesjährigen Arbeiten sind die Instandstellung und Erneuerung der Hofzufahrt zum Zelglihof, der Flurweg im Heinfeld ab Muristrasse bis zum Möslacker, sowie der Flurweg zum Muri-moos. Ein Plan mit den gekennzeichneten Flurstrassen des Projektes ist auf der Website ([www.aristau.ch](http://www.aristau.ch)) unter Aktuelles abrufbar.

Die betroffenen Strassenabschnitte werden phasenweise gesperrt. Die Zufahrt zu den betroffenen Höfen und landwirtschaftlichen Nutzflächen bleibt für Berechtigte über sekundäre Erschliessungsstrassen möglich. Nach Beendigung der Arbeiten sind die Flurwege (Kiesstrassen) während dreier Wochen gesperrt und anschliessend nur langsam und schonend zu befahren, zudem herrscht ein Reitverbot vor. (haz)

## Geschäftsleiter: Rücktritt wegen Krankheit

Gemeinsamer Entscheid: Hugo Kreyenbühl leitet nicht mehr die Verwaltung von Muri.

Die Gemeinde Muri muss ihre positive Ankündigung von Anfang Mai korrigieren. Damals teilte sie erfreut mit, dass es die Gesundheit von Hugo Kreyenbühl zulasse, dass er seine Aufgaben als Gemeindegeschreiber und Geschäftsleiter der Gemeinde im Spätsommer wieder aufnehmen könne. Zu Beginn mit einem reduzierten Pensum. Anfang Dezember musste sich Kreyenbühl aufgrund einer akuten Erkrankung einer längeren medizinischen Therapie unterziehen.

Doch jetzt kommt es anders: «Leider wird es Hugo Kreyenbühl aufgrund seiner komplexen Erkrankung und der damit verbundenen grossen Herausforderungen auf dem Genesungsweg nicht möglich sein, seine Aufgaben in der Gemeindeverwaltung im Spätsommer wieder aufzunehmen», teilt die Gemeinde in einer Mitteilung mit.

### Entscheid wurde gemeinsam gefällt

Die Genesung schreite voran, heisst es in der Mitteilung weiter, «es ist aber nicht absehbar,



Hugo Kreyenbühl tritt aus gesundheitlichen Gründen als Gemeindegeschreiber und Leiter der Verwaltung Muris zurück. Bild: PD

wann die Wiederaufnahme der Arbeit möglich sein wird». Hugo Kreyenbühl habe in enger Absprache mit dem Gemeindepräsidenten Hans-Peter Budmiger entschieden, sein Amt als Gemeindegeschreiber und Ge-

schäftsleiter der Gemeinde Muri zur Verfügung zu stellen. Damit könne die Gemeinde diese wichtige Funktion neu besetzen und Hugo Kreyenbühl könne alle seine Kräfte für die Genesung mobilisieren.

Der Entscheid sei beiden Parteien nicht leicht gefallen, teilt Gemeindepräsident Hans-Peter Budmiger mit. «Letztendlich dient er beiden. Hugo Kreyenbühl für seinen Genesungsprozess und der Gemeinde Muri für das langfristige Funktionieren der Verwaltung.» Kreyenbühl seinerseits hält fest: «Ich habe mich jahrelang darauf vorbereitet, in Muri die Funktion als Gemeindegeschreiber ausüben zu können. «Dass diese «Mission» nun so abrupt endet, bedaure ich sehr.» Die Gemeinde Muri brauche eine neue Gemeindegeschreiberin oder einen neuen Gemeindegeschreiber, da er diese Aufgabe momentan nicht wahrnehmen könne. «Vor diesem Hintergrund habe ich meine Entscheid gefällt.» Bis die Stelle neu besetzt ist, wird weiterhin Christian Wernli (BDO,

Aarau) die Interimsleitung übernehmen – wie es bereits seit November der Fall ist. Die Interimslösung funktioniert mit einem reduzierten Pensum von 60 bis 70 Prozent.

### Kreyenbühl bleibt weiterhin für die Gemeinde tätig

Mit diesem Entscheid endet aber der gemeinsame Weg der Gemeinde Muri und ihres bisherigen Gemeindegeschreibers nicht. Denn Kreyenbühl wird der Gemeinde weiterhin sein Know-how und seine Arbeitsleistung für Spezialaufgaben zur Verfügung stellen, soweit es der Genesungsprozess zulässt. So wie es Kreyenbühl bereits seit März tageweise macht und dabei an verschiedenen Projekten der Gemeinde mitarbeitet.

Die Mitteilung der Gemeinde Muri schliesst mit persönlichen Worten an den erkrankten Mitarbeiter: «Der Gemeinderat und alle Verwaltungsmitarbeitenden wünschen Hugo Kreyenbühl weiterhin viel Kraft und alles Gute.»

Fabio Vonarburg

## Lernen von den Profis

**Boswil** Die Boswiler Orchesterakademie findet vom 27. September bis 4. Oktober statt. Die Boswiler Orchesterakademie richtet sich an begeisterte Amateurmusikerinnen und -musiker jeden Alters, die Lust auf besondere Entdeckungen der Orchesterliteratur haben.

Die Einstudierung der Werke ist mit der unterstützenden musikphysiologischen Arbeit am Instrument kombiniert und wird durch Spitzenmusikerinnen und -musiker betreut.

Das Programm befasst sich in diesem Jahr mit den Fantasiewelten von Komponisten, die im Kulturerwachen ihres Landes eine wesentliche Rolle spielten:

Die diesjährige Besetzung erfordert Streicher, Harfe, Holz- und Blechbläser sowie Schlagzeug. Die Anmeldefrist für das Projekt läuft Ende Juni aus. Gesucht werden aktuell vor allem noch musikbegeisterte Menschen, die Violine oder Bratsche spielen. Projektleiterin Anne-Cécile Gross freut sich auf eine Kontaktaufnahme per E-Mail: [anne-cecile.gross@kuenstlerhausboswil.ch](mailto:anne-cecile.gross@kuenstlerhausboswil.ch) oder per Telefon 0788637576. (haz)